

JOB DATING

une rencontre pas comme les autres



DATES ET LIEUX

25/06/2018 14H-19H
EN GARE DE LUXEMBOURG

26/06/2018 14H-19H
EN GARE D'ETTELBRUCK

27/06/2018 14H-19H
EN GARE DE TROISVIERGES

28/06/2018 14H-19H
EN GARE DE WASSERBILLIG

29/06/2018 14H-19H
EN GARE D'ESCH/ALZETTE

30/06/2018 10H-16H
EN GARE DE LUXEMBOURG

Du 25 au 30 juin 2018

DANS 5 GARES DU PAYS



INSCRIPTION SUR WWW.JOBDATING-CFL.LU

NOS CLIENTS
NOTRE PASSION
#MYJOB

D'SYPROLUX Sektione Norden an Ettelbréck
invitéieren op hieren

traditionellen Tréppeltour, den 23. Juni 2018

Dëst Joër han mär een Tour an der Emgéigend van Ëlwen rausgesicht.

Rendez-vous ass em 16.00 Auer beim Restaurant Lamy

(51, rue d'Asselborn, L-9907 Troisvierges)

Den Tour ass ongeféier 6 km lang.

Van Poussetten giffen mer perseéinlich aafroden, well et
deelweis iwert onbefestigt Weerer geet.

Wann mer dann äis Féis goud wieh han, giffen mer bei
den Restaurant Lamy een gouden Maufel eessen goon.

Selbstverständlich sen och all Memberen mat Partner/
in wëllkomm fir d'Eessen, oh wann se net mat tréppelen
woren.

Mär giffen eis fréien wann Der eis, zesammen, mat aeren
Familljenmembren an ären Bekannten, op dësem Fous-
tour giff begleeden.

Bei Interesse meelt Ech bis Dastes, **den 19. Juni** bei
Katja Felten 621 355 313 oder
scheckt mer eng E-Mail op katja.fel-
ten@cfl.lu.

Well mer „à la Carte“ giffen eessen,
kann der entweder bei der Anmel-
dung mich frojen watt et get oder
einfach op <http://www.lamy.restaurant/>
kucken enntert „Bistronomie,
Pizza oder Enfants“.

**De Comité vun de Sektione
Norden an Ettelbréck**



Sie lesen in dieser Nummer

Aktuelles	2
Leitartikel.....	3
Aktuelles	4
News	5
Kommissionen	6-8
CFL	9
Sektionen	10
Insel Borkum.....	11
130 Jahre Brünigbahn	12-13
Sport.....	14-15
Ausflug.....	16

Vorschläge verschiedener Aktivitäten des Kinderferien- und Sozialwerks

Wie seit einigen Jahren schon bietet die Verwaltungs-
kommission des Kinderferien- und Sozialwerks die
Möglichkeit den Kindern und Enkelkindern unserer
Mitglieder eine Beteiligung an den Unkosten der ver-
schiedenen Aktivitäten zu gewähren.

Kolonien und Camps

Für Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren die während
den Winter- und Sommerferien an Camps oder Kolo-
nien teilnehmen.

Auskünfte, weitere Vorschläge und Einschreibungen
kann man unter folgenden Adressen nachfragen:

- **SNJ:** Tel: 247 86455 und www.snj.lu
- **CROIX-ROUGE:** Tel: 2755 2004 oder 2755 6202 und
www.croix-rouge.lu
- **CARITAS:** Tel: 40 21 31-1 und www.caritas.lu

Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule.

Anmeldungsformulare oder zusätzliche Auskünfte sind
zu bekommen unter folgenden Adressen:

Studienkreis 9, rue Jean Bertholet L-1233 LUXEMBOURG Tél: +352 45 58 70 www.studienkreis.lu	INTELLEGO Tél: +352 661 787 995 www.intellego.lu Tél: 45 58 70 contact@intellego.lu
---	--

Die Beteiligung des Kinderferien- und Sozialwerks be-
trägt eine jährliche (01. Januar-31. Dezember) maximale
Gesamtrückzahlung des laufenden Jahres von 300€
pro Kind/Enkelkind bei Nachhilfekursen und 500€ pro
Kind/Enkelkind bei Ferienkolonien. Eine solche Rück-
zahlung erfolgt bei Abgabe einer Kopie der Zahlungs-
quittung und Rechnung in unserem Sekretariat des
SYPROLUX.

Um weitere Auskünfte oder Informationen zu erhalten,
kontaktieren Sie:

Manuel Mullenbach
(GSM: 661 185 236 oder
E-Mail: mullmanu@pt.lu)

**Der Verwaltungsrat
des Kinderferien- und Sozialwerks**



Was haben wir Fahrdienstleiter, Ihnen nur getan?



Jean-Paul SCHMITZ

Obschon der EI-Regionalchef des Zentrums vor drei Jahren behauptete ab 2017 würde alles besser werden, kann ich seine Meinung leider nicht teilen. Die Informationen, die mir als SYPROLUX-Vizepräsidenten sowie im Gespräch mit meinen Fahrdienstleiter-Kollegen und -Kolleginnen zugetragen werden, sind alles andere als erfreulich.

Kurz nach seinem Amtsantritt hatte besagter Regionalchef versprochen sich für einen 5. Fahrdienstleiter (4 Fahrdienstleiter & 1 Koordinator) auf dem Hauptstellwerk Luxemburg einzusetzen.

Leider sieht der Personalbestand des EI für 2019 nur 3 Fahrdienstleiter und einen Koordinator vor.

Auch wenn es einen Personalengpass gibt, so müssen die reellen Bedürfnisse jedenfalls in der Vorlage aufgelistet werden, um im Falle eines aufgefüllten Personalbestandes besetzt zu werden.

Dass der Chargé de Gestion es mit dem Aufstellen des Effektivs nicht so ernst nimmt, zeigen folgende Beispiele:

PdL

In der Vorlage für 2019 sind ja auf dem PDL 3 Fahrdienstleiter und 1 Koordinator vorgesehen.

Ab Juli 2018 wird der Koordinator abgeschafft und als 4. Fahrdienstleiter eingesetzt. Obwohl der Koordinator eine wertvolle Arbeit leistet, wird dieser bei Inbetriebnahme des neuen Stellwerkes Luxemburg einfach zwecks neuer Bereichsaufteilung geopfert. Diese Entscheidung kann nur jemand treffen, der von keiner Sachkenntnis getrübt ist und Effektivvorlagen, die von den Gewerkschaften akzeptiert wurden, einfach ignoriert.

Petingen

Ähnliches Missmanagement finden wir in der Vorlage für 2019 zum Stellwerk Petingen. Hier sind 2 Fahrdienstleiter und 1 „info-voyageurs“ vorgesehen. Ab Herbst 2018 wird es den Posten „info-voyageurs“ (AURIS) in Petingen nicht mehr geben, dieser soll in die BLZ verlegt werden. Wie steht es in diesem Zusammenhang mit einer Auswertung der Testphase des „AURIS“?

Und wieder wird um stillen Kämmerlein gemauschelt. Haben die Gewerkschaften kein Recht mehr auf Transparenz? Offener und ehrlicher Sozialdialog sieht anders aus!

Doch das Personalproblem wird gleich gelöst sein. Schließlich haben die Beamten der RH-Abteilung die Situation voll im Griff. Sie haben es doch wirklich geschafft 6 Fahrdienstleiter für die letzte Klasse zu rekrutieren. Ich kann mich noch an Klassen von 20-25 erinnern. Bei der Erfolgsquote der letzten Klassen wird am Ende vielleicht ein Fahrdienstleiter übrig bleiben. Sollte hingegen die jetzige Klasse der Fahrdienstleiter, die relativ vielversprechend ist, weiterhin von den Lokalmatadoren unter Druck gesetzt wird, kann das Resultat nur negativ ausfallen.

Inkompetenz kann man nicht mit ständigem Druck übertünchen. Autorität erzielt man nicht durch munteres „Zettel“ verteilen bzw. Aufbauschen von Disziplinarverfahren.

Doch steigt der Druck auf die Fahrdienstleiter ständig. Obwohl sie tagtäglich ihr Bestes geben, um die ständigen Problemsituationen zu meistern, wird ihre Arbeit von der Obrigkeit nicht respektiert. Jeder weiß, dass die Zahl der Züge die Kapazität unseres Netzes

übersteigt. Am Knotenpunkt HBF Luxemburg verlangt jede noch so kleine Schwierigkeit sofortige Maßnahmen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Bei ± 1000 Zugfahrten (ohne Rangierfahrten) kein leichtes Unterfangen. Und 100%-tige fehlerfreie Entscheidungen sind eine Utopie. Doch unsere grandiosen und tadellosen Chefs glauben an diese Utopie. Es gilt diese zu erreichen, koste es was es wolle. Fehler werden nicht geduldet, Punktum. Nulltoleranz heißt die neue Devise. Jeder Fehler wird hart bestraft.

Natürlich landen jetzt mehr Strafprozeduren beim „Conseil d'Enquête“. War es hier noch anfangs möglich mit guten Argumenten das Strafmaß herab zu setzen, so hat auch hier ein Umdenken in Richtung Nulltoleranz stattgefunden. Obschon der CORE²-Jünger gerade von seiner Roadshow, wo er den Leuten vom Wohlbefinden am Arbeitsplatz erzählt hatte, zurückgekehrt ist, scheint er seine Worte schon vergessen zu haben. Von wegen Gespräche mit den Bediensteten führen um Fehlverhalten zu vermeiden, nicht direkt strafen etc.. Dies klingt verdächtig nach Wasser predigen und Wein trinken!

Der Präsident des Conseil d'Enquête findet es also unzumutbar, dass einem Fahrdienstleiter auf dem PDL im Laufe eines Jahres (20.000 Zugfahrten ohne Rangierfahrten) zwei Fehler unterlaufen. Man bemerke, wir sprechen hier von Fällen in denen keinerlei Gefährdung des Zugverkehrs bestand.

Laut D/RH gilt es Fehler zu vermeiden und Qualität zu gewährleisten, deshalb muss härter durchgegriffen werden. Würde dieser Herr seine Nulltoleranz bei sich und seinen Mitarbeitern anwenden, wäre ein akuter Personalmangel im RH vorprogrammiert. Wie lautet seine Devise zur neu geplanten Strafkultur:



Ich übergebe ihm in Namen meiner Fahrdienstleiterkollegen schon mal die rote Karte.

In diesem Zusammenhang wünsche ich meinen Kollegen viel Glück und Ausdauer in den Verhandlungen zum neuen Disziplinarrecht und zur neuen Generalorder N°10, welche derzeit stattfinden!

Wir werden in Kürze in einer Unterredung mit unserem GI/Direktor versuchen bestehende Missstände zu diskutieren und zu beheben. Wir sind alle pflichtbewusst und bemühen uns unseren harten, aber interessanten Job zu vollsten Zufriedenheit zu erledigen. Im Gegenzug verlangen wir, dass unsere Arbeit respektiert wird. Wir sind nicht gewillt das Benehmen verschiedener Chefs in Zukunft noch weiter hinzunehmen.

Wir wollen doch alle die, vom MODU 2.0, an uns gestellten hohen Erwartungen vollbringen.

Leider sind wir momentan nicht auf dem richtigen Weg. Und das hängt sicher nicht an der Arbeitsmoral der Fahrdienstleiter.

Jean-Paul SCHMITZ

AUSFLUG für Pensionierte und Witwen

am Mittwoch, den 19. September 2018

Wir laden alle Pensionierten und Witwen (evt. mit Partnerin/Partner) zu unserem alljährlichen Ausflug ein.

Auf dem Programm stehen zwei Besichtigungen, morgens die Flugausstellung Junior bei Hermeskeil und nachmittags das Edelsteinmuseum in Idar-Oberstein.

PROGRAMM:

- 08:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus am Bahnhof Luxemburg (CFL Busbahnhof) mit einem Bus der Firma Altmann
- 10:00 Uhr: Geführte Besichtigung der Flugausstellung.
- 12:30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Spießbratenhaus in Idar-Oberstein
Spießbraten vom Roastbeef (Angusrind) dazu Rettich und Pommies als Beilage
Kaffee und Torte
- 14:30 Uhr: Besichtigung des Edelsteinmuseums
- Gegen 17:00 Uhr Rückfahrt nach Luxemburg

Der Teilnehmer-Beitrag für diesen interessanten Ausflug (Bus, Eintritte und Führungen, Mittagessen ohne Getränke) beträgt 50€, sowohl für das Mitglied als auch für die Begleitperson.

Dieser Betrag soll überwiesen werden auf das Konto des „Syndicat Chrétien du Personel des Transports“ BCEE LU07 0019 1000 0453 4000 mit dem Vermerk „Pensioniertenausflug“ bis spätestens den 14. September und gilt als Anmeldung.

Wir wünschen allen einen angenehmen Ausflugstag.

Die Kommissionsleiterin
Viviane WEIS

Ausflug von der TM-Kommission

Donneschdes, den 08.11.2018

06:00 Auer	Départ P&R Bouillon
08:00 Auer	Kaffispaus zu Annweiler
10:30 Auer	Visite vum Mercedes Benz Musée
13:30 Auer	Wierksbesichtigung vu Mercedes-Benz Untertürkheim

No der Visite fueren mer an den Hotel Maritim Stuttgart
Den Owend steet dann zur fräier Verfügung.

Freides den 09.11.2018

10:00 Auer	Wierksbesichtigung bei Porsche
12:00 Auer	Visite vum Porsche Musée Stuttgart-Zuffenhausen
15:00 Auer	Retour Letzebuerg
19:30 Auer	Owesiessen am Brauhaus zu Merzig
22:00 Auer	+/- Arrivée P&R Bouillon

Präis ass 130 € pro Persoum am DZ

EZ ass plus vun 25 €

De Partner vum Member bezielt 150 €

Am Präis mat dran ass de Bus, de Kaffi (vum eischten Dag), den Hotel (mam Kaffi) an d'Visiten zu Stuttgart.

Kontosnummer: CCPL LU14 1111 0124 4630 0000

Unmeldeschluss ass de 7. Oktober, d'Iwwerweisung gëllt als Umeldung. Den Ausfluch begrenzt sech op 30 Leit.

TM-Kommission

Fortgang der Arbeiten an der neuen Bahnstrecke Bt-L in der Livingier Kurve



Am Ausgang des Bahnhofs Bettemburg zwischen den PK 6.0 bis PK 6.7. ist bereits das um etwa 30m seitwärts unter den „Saut de mouton“ versetzte Gleispaar auf der Gleisbettung verlegt. Derzeit (Zustand vom 7.6.2018) werden hier die Feederleitungen auf die Fahrleitungsmasten montiert. Foto: A. Schilling

29.05.2018

Gegen Mittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

Am Nachmittag tagte der FCPT-Zentralvorstand, hier wurden aktuelle CFL und SYPROLUX-Themen angesprochen. Des Weiteren wurde das langjährige Mitglied Romain Schintgen für seine Dienste im Sinne des SYPROLUX geehrt. Wir wünschen Romain alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

31.05.2018

Gegen Mittag trafen sich die SYPROLUX-Verantwortlichen mit den Vertretern der CSV. Hier wurden sowohl Politische als auch Gewerkschaftliche Probleme angesprochen. Des Weiteren wurde über den Inhalt des Wahlprogramms der CSV gesprochen.

Am Nachmittag trafen sich die Verantwortlichen des SYPROLUX mit den Personalvertretern und den Sektions- und Kommissionsleitern. In der Arbeitsgruppe Wahlen 2019 wurden diese vorbereitet.

02.06.2018

Am Morgen nahm eine SYPROLUX-Delegation am Kongress der CMCM (Caisse Médico-Complémentaire Mutualiste) in Munsbach teil.

04.06.2018

Am Morgen tagte der Verwaltungsrat der CFL.

05.06.2018

Am Morgen trafen sich die Kollegen der MI-Kommission um die Sitzung beim „Chargé de Gestion GI“ vorzubereiten.

06.06.2018

Besichtigung der CFL-Multimodal durch die Pensionierte und Witwenkommission, danach aß man zusammen zu Mittag und das ein oder andere interessante Thema wurde durch die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy angesprochen.



Steve WATGEN

Am Nachmittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat zwecks Abwicklung des Tagesgeschäftes.

Am späten Nachmittag trafen sich die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy und der Generalsekretär Steve Watgen mit dem Minister Dan Kersch (Fonction Publique). Hier wurden etwaige Änderungen vorgestellt, die das kommende Gehälterabkommen betreffen.

07.06.2018

Am Morgen traf sich die MI-Kommission um zusammen mit der SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy über das IPS-Programm zu sprechen.

Gegen Mittag fand die Manifestation der französischen Kollegen der CGT auf dem Kirchberg statt.

Nationaler ILCAD-Day (internationaler Tag der Sicherheit auf den Bahnübergängen) die CFL lud zu einer Zusammenkunft im Bahnhof Luxemburg ein. Hier referierten der CFL-Generaldirektor Marc Wengler, Vertreter der Polizei und der „association national des victimes de la route“. Danach wurden verschiedene kleine Filme über die Sicherheit an den Bahnübergängen vorgeführt.

08.06.2018

Am Morgen tagte die „DC restreinte“.

Am Abend fand die CFL-Fußballmeisterschaft in Sandweiler statt. Verdienter Meister wurde erneut der FC Ateliers.

Steve WATGEN



Der geehrte Romain Schintgen mit der SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy und dem FCPT-Präsidenten Paul Gries
Foto: Isabelle Faber

Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion de la Délégation Centrale, le 27 juin 2018

Monsieur le Président,

Par la présente, les délégués du personnel du SYPROLUX prennent la respectueuse liberté de vous soumettre les points suivants se rattachant à l'objet mentionné ci-dessus :

1. Evolution des effectifs

Les délégués désirent connaître les chiffres trimestriels concernant:

- le nombre et la nature des départs par carrières et services (départs en retraite, démissions, licenciements),
- le nombre d'embauchages réalisés par carrières et services,
- le nombre d'agents commissionnés (resp. après 1 an d'essai).

2. Effectif 2019

Les délégués désirent être informés sur les effectifs de l'exercice 2019 par service et par carrière. Dans ce contexte les délégués demandent à être renseignés sur l'état d'avancement de l'établissement des organigrammes afférents. Dans le cadre de l'établissement des organigrammes l'ensemble des postes à responsabilité particulière a-il été défini, détecté et marqué comme tels? Dans ce contexte les délégués désirent être informés sur l'état d'avancement du projet HR-Access.

3. Implémentation de la carrière du rédacteur technique

Dans le cadre de la mise en pratique de l'ordre général N°3, les délégués

désirent être informés sur l'identification, voire le recensement des agents susceptibles d'intégrer la carrière S/technique.

4. Ordre général N°7

Les délégués désirent établir un planning de réunions afin de procéder à une refonte, voire une adaptation de l'ordre général N°7.

5. Project Manager RH

Les délégués désirent connaître le PM RH récemment embauché et se voir présenter les missions.

6. Formation «encadrement de proximité»

Les délégués désirent être informés sur le programme de formation pour l'encadrement de proximité élaboré par le Service Formation.

7. Ordre Général N°10

Mise au point de l'état d'avancement des travaux débutés du groupe de travail.

8. Astreinte

Présentation des observations et revendications syndicales.

Veillez agréer, Monsieur le Président, l'expression de notre parfaite considération.

Mylène BIANCHY

Présidente du SYPROLUX



Mylène BIANCHY



Isabelle FABER



Joël SCHMIT



Ed. MALLINGER

Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion auprès du Chargé de Gestion GI en date du 21 juin 2018-partie MI et EI

MI

Coordination EI – MI

Les délégués demandent de clarifier et de discuter le sujet de la coordination entre les services EI et MI. En effet, les délégués ont été informés que des tests ont été effectués en relation avec la mise en service du nouveau PDL, simultanément avec une mise en service sur la ligne Luxembourg-Kleinbettingen (rectificatif consigne bleue).

Horaire mobile

Les délégués demandent à être renseignés sur la mise en vigueur de l'horaire mobile. Par la même occasion les délégués désirent connaître les postes et fonctions d'agents tombant sous le régime de l'horaire mobile.

Programme IPS

Les délégués demandent à être renseignés sur l'état d'avancement de la mise en pratique du programme IPS.

BGT-EM

Les délégués désirent être renseignés sur les mesures entreprises à l'égard de l'agent rem-

plissant les fonctions du poste d'adjoint BGT-Em suite aux discussions menées lors de la réunion auprès du chargé de gestion MI le 27 mars 2018.

Travaux en hauteur

Les délégués demandent à être informés sur les conditions et modalités à respecter pour pouvoir effectuer des travaux en hauteur moyennant un système de chariot à glissière (Schlitt) au lieu du système en Y.

Installations téléphoniques sur le réseau

Les délégués ont été informé que la qualité de transmission aux appareils téléphoniques sur le réseau, sur les barrières et les guérites laisse fortement à désirer. Qu'en est-il des contrôles de ces installations?

RST – GSM-R

Les délégués demandent à être informés sur les dispositions de transition prévues lors du passage du système RST au système GSM-R.

EI

1. La pression et le travail augmentent constamment, vu le nombre de trains, les chantiers et le maintien de la ponctualité. La nouvelle politique concernant les punitions et les mesures disciplinaires n'évite guère la situation et augmente la pression sur les chefs de circulation.
2. Concernant la ZL (Zuglenkung) du PDL, les délégués aimeraient savoir si après la mise en service du nouveau PDL (HIS) la mise en service de la ZL est de nouveau autorisée? Dans ce même contexte, afin d'éviter des interblocages à L-St, une programmation efficace de la ZL doit être faite afin de contrôler également la section L-St – Sc pour les parcours vers W.
3. Les délégués aimeraient recevoir des informations supplémentaires sur le projet «Liew mäin Liewen»:
 - Quels Workshops seront organisés ? Qui va participer?
 - Est-ce que les chefs de circulation et les agents EI-ST de la BLZ participeront également?
 - Pour l'instant les chefs de surveillance sont rarement informés sur les changements de matériel en dernière minute par le GT. Après la mise en service de la BLZ (prévue fin septembre), qui devra en informer les chefs de surveillance sur les changements de matériel et roulement?

Les délégués du SYPROLUX



Ramiro DE SOUSA



Ed. MALLINGER



Claude DAMAN



Katja FELTEN

Rapport de la réunion auprès du Chargé de Gestion du Service Activités Bus, du 05 juin 2018

Approbation du compte-rendu de la réunion du 13 mars 2018

Après avoir discuté le point 1/18 quant à la formulation et l'objet de cette phrase, il a été retenu que le texte original sera adapté. Concernant les deux autres points 3/18 et 4/18, la réponse demeure négative.

Points présentés par le Chargé de Gestion

- Le Chargé de Gestion a remercié les 2 syndicats de leur collaboration active lors de l'élaboration des nouveaux «Wochenschema»
- Suite à l'organisation de la "Journée de Sécurité Santé du Groupe CFL", il y aura beaucoup de changements concernant l'emplacement des bus et des restrictions de parking.
- Le nouvel organigramme du Service Activités Voyageurs Bus nous a été présenté. A la fin de la réunion nous avons fait une visite des nouveaux locaux situés au 2^e étage du bâtiment du Service BU.
- Les fiches de poste du PC, GP, GT, tout comme les documents IS133 et S40 ont été demandés et seront mis à jour.

Doléances présentées par les délégués SYPROLUX

28/18 Divers

- A la demande si le nombre des bus ne pourrait pas être augmenté, suite à l'augmentation substantielle du nombre de chauffeurs et de tours de service. Suite à la réponse du Chargé de Gestion, il était clair que cette demande sera difficilement réalisable.
- Les délégués demande de revoir le temps de nettoyage des bus. Avec le temps alloué, il n'est pas possible de réaliser autant de T1 et T2 correctement. Par ailleurs il serait plus avantageux de commencer les travaux de nettoyage qu'à partir de 19:00 heures, vue la présence de bus en nombre plus important.
- Les délégués ont demandé une sorte de protection visuelle à la hauteur de la pompe gasoil, ceci pour éviter la vue sur les personnes qui séjournent dans le champs avoisinant.
- Les délégués ont demandé de trouver une solution quant au stationnement sécurisé pour les vélos. La demande sera faite pour une M-Box. Une solution commune avec le service TM serait envisageable suite au manque de place pour un emplacement pour vélos.

29/12 Les délégués demandent les raisons pour lesquelles ils ne reçoivent plus les tours spéciaux (p.ex. Sprangprozessioun, Schueberfouer)?

Le ministère a transmis les informations définitives et officielles trop tard afin d'être en mesure d'y réagir dans tous les détails.

30/18 Les délégués demandent, s'il serait possible d'organiser la distribution des weekends libres un peu mieux et de façon plus équitable chez les réservistes en vue d'attribuer à chacun au moins un weekend libre par mois?

La planification dans les roulements est établie sur 19 semaines. Après un passage en revue de 5 chauffeurs de la réserve, il a été constaté une moyenne des weekends (SA et DI libre) de 5,5%. En principe chaque Cr. est planifié avec assez de RP sur les weekends par année.

31/18 Les délégués demandent des instructions resp des explications concernant la communication avec le «Verkeiersverbond», resp. la «Leitstelle CFL».

En principe, c'est assez clair, il faut toujours d'abord appeler la «LEITSTELLE» et en cas de besoin faire l'appel «DEPOT» pour les information pour le patron.

32/18 Les délégués demandent, si le Service BU compte organiser une journée du conducteur?

Oui, à partir de septembre 2018 jusqu'à fin 2019 des cours de «gestion de conflit» seront organisés pour chaque Cr, à concurrence de 2 jours par agent.

33/18 Les délégués demandent l'installation de fontaines d'eau resp. la mise à disposition de bouteilles d'eau minérale en cas de forte chaleur.

Du 01/07 jusqu'au 31/08 des bouteilles d'eau seront mis à disposition des Cr. Et naturellement, il sera vu avec le fournisser aussi pour l'atelier.

34/18 Les délégués demandent s'il serait possible d'attribuer des vêtements de travail aux agents de l'atelier BU, à l'instar de ceux qui ont été remis aux agents de l'atelier central du service TM?

BU va contacter le service TM pour obtenir des idées et des informations quant aux vêtements de travail. Ensuite le Service Achats sera contacté afin de procéder à une soumission.

35/18 Les délégués demandent pourquoi, malgré qu'il existe plusieurs bons de travail pour un seul bus (p.ex. avec une climatisation en panne), celui-ci continue à circuler encore plusieurs jours d'affilée?

L'ensemble du parc routier est basé sur une réserve maximal de 10%. Le maximum doit être fait afin d'éviter qu'une course ne doive être supprimée. Les 10% de réserve ne suffisent pas, si des bus ont des pannes de longue durée, resp. en cas d'attente de pièces de réchange. Si en cas de forte chaleur, la climatisation de fonctionne pas sur un véhicule, la course devrait être supprimée.

36/18 Les délégués demandent à être informés sur l'état d'avancement du projet d'acquisition de nouveaux bus.

Le projet d'acquisition a été approuvé et se compose comme suit:

- 8 bus de 12m de la marque IVECO,
- 12 bus de 15m de la marque IVECO,
- 4 bus de 18m Hybrid de la marque VOLVO.

37/18 Les délégués demandent, s'il serait possible d'organiser des nouveaux balais, ainsi que des bacs pour pouvoir balayer correctement les bus?

En cas de besoin, les Cr peuvent se rendre au magasin. Là on leur fournira les ustensiles nécessaires.

38/18 Les délégués demandent, s'il serait envisageable d'avoir un aspirateur pour le nettoyage des bus?

Il faudra attendre la réorganisation du Poste de Commande et voir tous les aspects point de vue sécurité et application.

39/18 Les délégués désirent être informés sur l'état d'avancement du projet du nouveau site à Echternach. De plus les délégués demandent des informations quant à l'affectation future des Cr's.

La fin des travaux du nouveau site à EN est prévue pour fin 2019. Des réunions de concertation sont prévues.

Les Cr's. d'Ettelbrück seront affectés à EN. Par ailleurs il faudra analyser la nécessité d'établir un roulement supplémentaire à EN. Si un Cr désire être affecté LU, il devra faire une demande de mutation, il sera mis sur une liste d'attente pour l'affectation dans un roulement.

40/18 Les délégués demandent, s'il est prévu d'installer un poste de commande au site d'Echternach?

Oui, un PC est en planification pour le site d'Echternach. Cependant il n'est pas prévu d'y affecter un poste fixe pour une coach. De plus amples informations et plus de détails suivront.

Les délégués du SYPROLUX,

Marc SCHUSTER, Gast SCHOUMAKER

Steiererklärung och fir 2018!

Wann dir Hëllef bei
äerer Steiererklärung braucht,
zeckt net a rufft un.

Weider Informatiounen um
Tel: Basa-1289 oder 226786-1

... äere Spezialist fir de Wunnraum



ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT



IMMOBILIÈRE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: welfea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen



Entraide médicale

Luxembourg, le 1^{er} juin 2018

Note d'Information Aux assuré(e)s de l'Entraide médicale des CFL

Objet: Nouvelle procédure «Remboursement préférentiel»

Suite à la suppression des chèques bancaires, nous tenons à vous informer qu'à partir du 1^{er} août 2018 toutes les mémoires d'honoraires acquittés seront remboursés par virement bancaire via une procédure appelée «Remboursement préférentiel».

Il n'en est de même pour toutes les factures de prestations de soins.

La possibilité de profiter du «Remboursement préférentiel» de frais médicaux, constitue exclusivement une mesure d'ordre social destinée à réduire le délai de remboursement habituel à l'intention des assurés se trouvant dans une situation financière précaire.

La demande de remboursement préférentiel doit répondre aux conditions suivantes:

- Un mémoire d'honoraires ou une facture dépasse le montant de 250,- euros
- la date d'acquittement ne doit pas être de plus de 14 jours calendriers au moment de la présentation à l'Entraide médicale des CFL
- Le formulaire «demande de remboursement » doit porter la mention «remboursement préférentiel»

Pour profiter du remboursement préférentiel, il suffit de rendre les documents dûment remplis,

- soit au Guichet de l'Entraide médicale des CFL, ouvert au public les matins de 8.30-12.00 heures et en plus les lundis et les vendredis de 14.00-16.00 heures sauf les jours fériés.
- soit par envoi postal à l'adresse: (sans timbre)

Entraide médicale des CFL
Envoi réponse 6198
L-1060 Luxembourg

Les mandats seront tarifés dans les meilleurs délais. Néanmoins, il est à relever que le virement des montants opposables au compte bancaire se fait hebdomadairement dans la nuit du jeudi au vendredi.

La présente note est à porter à la connaissance des assurés de l'Entraide médicale des CFL par la voie la plus appropriée.

La Présidente
de l'Entraide médicale des CFL,
(s) Dr Renate KUHN

Op Besuch bei der Firma Grosbusch!

Als ob es erst gestern gewesen sei: die erlebte, aktive Mitarbeit des Unterzeichneten von Mitte sechzig bis Ende der siebziger Jahre in der Güterabfertigung von Bahnhof Bettemburg:

In der Tat: nicht unbedeutend war während genannter Periode die Menge an Wagenladungen mit u. a. Südfrüchten die Bahnhof Bettemburg tagtäglich transitierten sowie denselben auch als Zielbahnhof hatten. Ein bedeutender Kunde in diesem Kontext war eben auch die Firma Grosbusch-Soanni, die fast tagtäglich Adressat unzähliger Ladungen war und somit ihre Ware in Bettemburg in die bereitgestellten rot/grünen, firmeneigenen LKW's umlud. War für die anfällige, frische Ware wie Erdbeeren oder Trauben, in Kühlwagen antransportiert, schon Eile bei der Zollabfertigung und dem Umladen angesagt, so waren die Orangen, meist ohne irgendwelche Verpackungen, also im Losen, nur im Stroh in den alten italienischen Güterwagen liegend angekommen und mussten daher vorerst anständig sortiert und verlesen werden. Zur Freude der anschließend tätigen Putzmannschaft verblieb oft aber die zweite Wahl von doch noch guter Ware im Stroh „verborgen“ und fand demnach auch im Nachhinein dankbare Abnehmer.

Leider konnte der Bahntransport dem Zeitgeist nichts entgegen setzen, die „Straße“ war schneller, flexibler, wohl auch billiger ..., die Bahn hatte ausgedient, auch für die Firma Grosbusch!!

Mittlerweile also über hundert Jahre in vierter Generation schon im Import von Südfrüchten tätig, man ist weiterhin auf Expansion bedacht. Nach oftmaligen Umzügen ist man jetzt definitiv im „Triangle Vert“ bei Ellingen/Mondorf seit 2005 sesshaft geworden, verfügt man heute nach weiterem Ausbau über eine klimatisierte Lagerfläche von 12500 qm. Weltweit wird eingekauft, hauptsächlich aber in Italien, beim Transport darf u. a. die Kältekette nicht unterbrochen werden. 57 Laderampen für 35 Lieferfahrzeuge



Fotos: Armand Schilling

welche die gesamte Großregion tagtäglich bedienen, stehen zur Verfügung. Man funktioniert an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr, hauptsächlich während der Nachtzeit. Es würde hier zu weit führen auf alle Tätigkeiten im Einzelnen einzugehen, ein paar Stichwörter trotzdem: „fruit@office, fraîche-découpe, oder auch die Ausbilder-Academy“ sind Teil neuester Vermarktung! Auf der Gehaltsliste von Grosbusch sind zur Zeit 240 Mitarbeiter vermerkt.

Kurzum, ein moderner Betrieb, der allen Anforderungen zukünftiger Zeiten gerecht werden wird!

Da unsere Sektion Bettemburg seit ein paar Jahren auf den Jahresausflug verzichtet, kam man nicht umhin wenigstens den Vorstandsmitgliedern für ihren uneigennütigen, bedingungslosen Einsatz während dem Jahresablauf zu danken und dieselben für einmal zu Tisch zu bitten!

So geschehen im Anschluss an die Grosbusch-Besichtigung!

In der „Rameaudière“, im einstigen Ellinger Bahnhofsgebäude vorteilhaft untergebracht, verstand Inhaber Daniel Rameau uns vorzüglich zu bewirten, ja den Gaumen regelgerecht zu verwöhnen.

Ihm gebührt unser aller Dank und Anerkennung,
Auf ein nächstes,

Josy HANSEN



Die Kleinbahn auf der Insel Borkum



Borkumer Kleinbahn in Fahrt

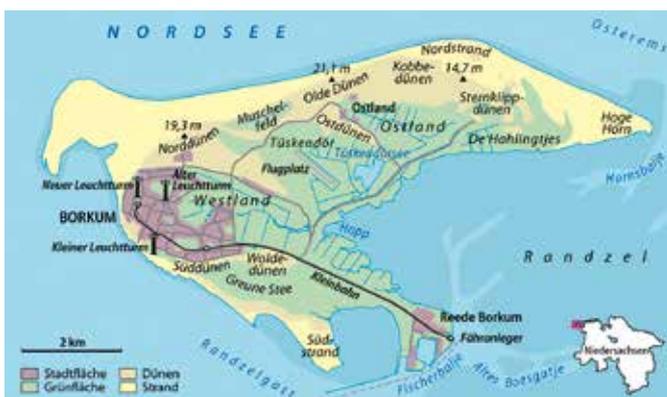
Die Ferien auf der ostfriesischen Nordseeinsel Borkum verbringen, beinhaltet auch die Nutzung der Borkumer Kleinbahn, eine Schmalspurbahn mit 900 mm Spurweite. Die 7,5 km lange zweigleisige Bahnstrecke stellt die wichtige Verkehrsader der Insel dar.

Ein Blick zurück in die Vergangenheit zeigt, dass bereits im Jahr 1879 eine Pferdebahn mit derselben Spurweite errichtet wurde, um das Material für den Bau des neuen Leuchtturms von der Ostseite zur Westseite der Insel zu transportieren.

Der Betrieb mit Dampflokomotiven auf der Bahnstrecke begann ab dem Jahr 1887. Der östliche Teil der Strecke musste neu trassiert werden und eine Anlegestelle für die Fähren, vom Festland kommend, wurde an jener Stelle errichtet, wo sie sich noch heute befindet.

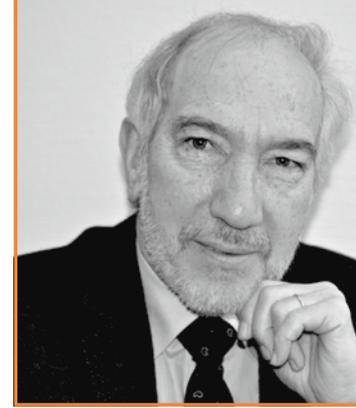
Die Schmalspurbahn wurde am 15. Juni 1888 in Betrieb genommen und trug dazu bei, dass die Insel Borkum zu einem bedeutenden Seebad wurde. Seit den umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur im Jahre 2007 transportiert die Borkumer Kleinbahn auf ihrem zweigleisigen Streckennetz mit der maximalen Geschwindigkeit von 50 km/h und mittels des großen Fuhrparks jährlich zig Tausende Touristen.

Die Insel Borkum



Die 36 km² große Insel Borkum ist die westlichste der vor der deutschen Nordseeküste liegenden Inselkette. Da die Insel etwa weiter entfernt – 30 km – von dem Festlandsockel liegt, weist sie ein eigenes Klima auf. Obwohl die Insel nur über eine Fläche von 31 km², bietet sie dem Touristen eine Vielfalt von Sehenswürdigkeiten u. a. der alte historisch Leuchtturm und der neue Leuchtturm, von dessen oberer Plattform, man bei gutem Wetter einen faszinierenden Rundblick über die Emsmündung sowie die Schifffahrt auf dem offenem Meer hat.

Die Insel gilt auch als Kurort und lädt die Touristen neben der Benutzung der Kleinbahn zu einer Vielzahl von Aktivitäten u. a.



Marcel OBERWEIS

die Küstenwanderung ein, es stehen insgesamt 130 km Wander- und Fahrradwege zur Verfügung. Allein der 20 km lange Sandstrand lädt zum Verweilen auf der abwechslungsreichen Insel ein. Im Heimatmuseum „Dykhuis“ erwartet den Besucher das 15 m lange Skelett eines 35 Tonnen schweren Pottwals. Etwas skurril wirkt indes der Zaun aus Walkiefern vor dem Haus des Walfangkommandeurs Roloef Gerritsz Meyer.

Geschichtliche Fakten zur Kleinbahn

Seit Beginn wurde der Betrieb der Borkumer Kleinbahn durch verheerende Sturmfluten arg in Mitleidenschaft gezogen. Trotzdem wurde die Bahnstrecke immer wieder in Ordnung gebracht, um den Tourismus auf der Insel Borkum nicht zum Erliegen zu bringen. Wie bei vielen Kleinbahnen begann mit der breiten Einführung der Automobile in den 1950er Jahren ein harter Wettbewerb.

Die berühmte Sturmflut vom 16. zum 17. Februar 1962 zerstörte etwa 900 m des Wattdammes, auf dem die Bahnstrecke unmittelbar westlich des Hafens verläuft. Auch wenn die Schäden mit viel Mühe und hohen Investitionen beseitigt wurden, schwebte seither das Damoklesschwert über der Kleinbahn.

Mit dem Aufkommen von Fähren für den Güterverkehr zu Ende der 1960er Jahre erlahmte derjenige auf der Bahn und der Güterbahnhof Borkum wurde im Jahr 1972 geschlossen. Damit der Personenverkehr jedoch aufrechterhalten werden konnte, wurden umfangreiche Bauarbeiten an der Eisenbahninfrastruktur durchgeführt.

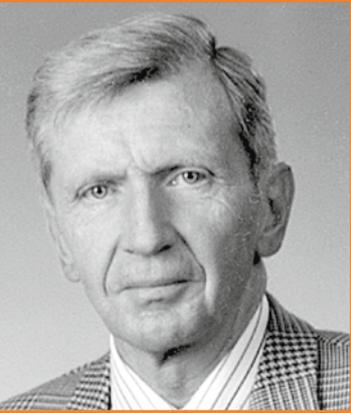
Die Personenzüge verkehren seit dem Jahr 2007 in der Sandwich-Bespannung: Lokomotive-Wagen-Lokomotive. Die an der Spitze fahrende Lokomotive zieht den Zug, während die andere am Zugende mitläuft. Mit dieser Bespannung erspart man das zeit- und aufwendige Umsetzen der Lokomotiven in den Endbahnhöfen.

Die Borkumer Kleinbahn bietet fahrplanmäßig Dampf- und Triebwagentage an und der Besucher wird um mehr als hundert Jahre in die Zeit zurückversetzt. Nostalgisch wird die Fahrt, wenn der Zug mit historischen Wagen von der Dampflokomotive „Borkum“ verkehrt. Zusätzlich erfreut den Touristen die Fahrt mit dem „Wismarer Schienenbus“. Mein Besuch der Insel liegt schon etwas in der Zeit zurück, aber der Aufenthalt hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Marcel OBERWEIS

Quellenhinweise:

1. https://de.wikipedia.org/wiki/Borkumer_Kleinbahn
2. <http://www.borkumer-kleinbahn.de>



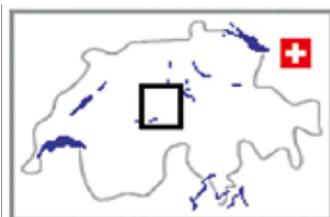
Armand SCHILLING

Wer heute im Bahnhof Luzern nach der „Brünigbahn“ Ausschau hält, findet diese Anschrift höchstens noch auf einem alten Plakat der Brünigbahn, denn seit der Fusion SBB – mit der Luzern-Stans-Engelberg-Bahn(LSE) im Jahre 2005 wird die Brünigbahnlinie unter dem Namen Zentralbahn A.G. betrieben (66% Anteile der SBB in der Zentralbahn AG), und das Rollmaterial wurde dementsprechend umgezeichnet.

Bis 1988 besass die Brünigbahn noch grün lackierte Fahrzeuge. Die Brünigbahnlinie bleibt aber auch unter der Zentralbahn AG insofern ein Schweizer Kuriosum, als es die einzige gebaute Schmalspur mit gemischten Adhäsions-Zahnstangenbetrieb im Netz der SBB darstellt. Im nahegelegenen Luzerner Verkehrshaus der Schweiz ist allerdings noch die 1909 in Betrieb genommene Original Brünigbahn Dampflok HG 3/3 Nr.1063 als besonderes Standmodell zu bewundern.

Die vier Zylinder des Adhäsions- und Zahnradantriebs mit dem System Winterthur* sind in einem gemeinsamen Block übereinander angeordnet. Das mit dem Abdampf der Hochdruck-Adhäsionszylinder betriebene Niederdruck-Zahnradtriebwerk arbeitet über ein Vorgelege auf das innerhalb des Rahmens zwischen der ersten und zweiten Kuppelachse angeordnete Antriebszahnrad. Bedingt durch das

130 Jahre Brünigbahn (Schluss)



Die Brünigbahn / Zentralbahn

- Betriebsöffnung „Dampf“**
 1. Teilstück: Brienz-Alpnachstad 14.06.1888
 2. Teilstück: Alpnachstad-Luzern 01.06.1889
 3. Teilstück: Brienz-Interlaken 23.08.1916

gesamte Betriebslänge : 73,820 km
 davon Zahnstange: 9,130 km
 Spurweite: 1.000 mm
 Zahnstangensystem: Niklaus Riggenbach
 Umstellung auf Elektrobetrieb: 18.11.1941 bis 25.12.1942
 Stromart: 15.000 V Wechselstrom
 Höchste Steigung in der Zahnradstrecke: Meiringen - Brünig-Hasliberg: 128 Promille

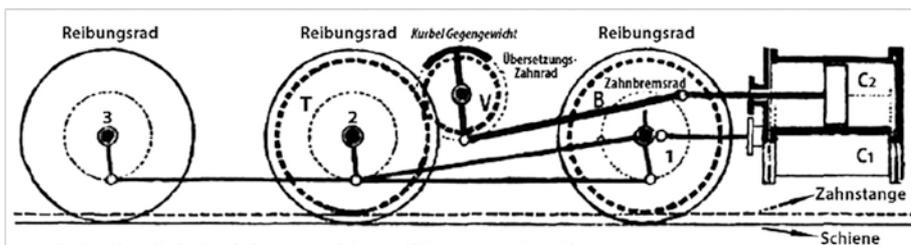


Übersetzungsverhältnis von 1:2,2 des Vorgeleges arbeitet das Zahnradtriebwerk doppelt so schnell wie das Adhäsionstriebwerk und mit entgegengesetzter Arbeitsrichtung.

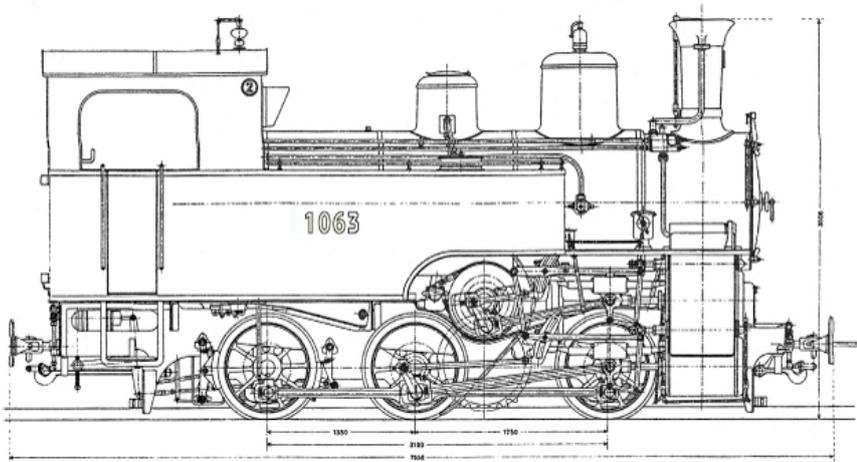
Zwei dieser Brünig HG 3/3 Berglokomotiven und die letzte übriggebliebene Tallokomotive G 3/4 Nr. 208 aus der ab 1906 eingesetzten Bau Serie 201-208 sind aktuell im Besitz der 1910 gegründeten Schweizer Ballenberg-Dampfbahn im Heimatbahnhof Interlaken-Ost. Alle andern G 3/4 Dampflokomotiven fielen dem Schneidbrenner zum Opfer oder wurden an fremde Bahngesellschaften verkauft, wie z.B. die 1947 ausrangierten

und an die Thessalische Eisenbahnen in Griechenland abgetretenen Lokomotiven Nrn. 203–205. Aus der ehemals 17teiligen HG 3/3 Bau Serie 1051 bis 1068, ist die Nr.1067 noch momentan die einzige und seit 1972 wieder betriebsfähige HG 3/3 Zahnradampflokom der Brünigbahn.

Die HG Nr.1068 wurde als letzte Dampflokomotive im Jahre 1926 von der Brünigbahn erworben, nachdem die zwischen den Jahren 1905 bis 1910 angeschafften 16 HG 3/3 Lokomotiven (Nr. 1051 bis 1067) das wachsende Verkehrsaufkommen nicht mehr bewältigen konnten. Am 15. 9. 1965 mit den andern Dampfloks ausrangiert, stand sie ab Sommer 1966 während 34 Jahren als Leihgabe der SBB neben dem Bahnhofgebäude in Meiringen als Denkmallokomotive auf einem gedeckten Sockel. Hier erinnerte sie die Touristen an die vergangene Dampfzeit bei der Brünigbahn, bis sie am 9. Juni 2000 von ihrem Sockel beim Bahnhof Meiringen abgehoben und in die neu erweiterte BDB-Werkstätte nach Interlaken-Ost überführt wurde. Seitdem ist sie im Besitz der Ballenberg-Dampfbahn. Nachdem Vereinsmitglieder bereits mit der Revision von Lokomotiv-



* Dampflokomotiven mit dem System Winterthur werden auf den Zahnstangenabschnitten als Verbundlokomotiven betrieben. Die Hochdruckzylinder C1 treiben die Reibungsachse 2 an, die mit den Achsen 1 und 3 gekuppelt ist. Das drehbar auf die Reibungsachse sitzende Triebzahnrad T wird durch die Niederdruckzylinder C1 durch das Übersetzungszahnrad V angetrieben. Im reinen Adhäsionsbetrieb arbeiteten diese Maschinen mit einfacher Dampfdehnung.



Die 1957 von der SBB an das Verkehrshaus Luzern geschenkte Dampflok HG 3/3 Nr.1063, wo sie als elektrisch funktionierendes, stationäres Schnittmodell die Zuschauer mit ihren komplizierten hin- und hereilenden Gestängen verblüfft.

teilen begonnen hatten, brannte am 16. November 2013 der Schuppen in Interlaken-Ost nieder, in dem der Verein sein Rollmaterial abstellt. Der Brand verursachte schwere Brandbeulen und Rostschäden, sowie zahlreiche weitere Schäden an der Dampflok.



V.l.n.r.: Der Vizepräsident des Ballenbergbahn Vereins, und der auf den Erhalt von Industrie-Kulturgütern spezialisierte 58jährige Züricher Unternehmer Pascal Troller vor der durch den Brand arg lädierten HG 3/3 1068 im Lokschuppen Interlaken-Ost

Sie soll trotzdem generalüberholt und aufgearbeitet werden (Kostenpunkt ca. 1 Mio. CHF) mit dem Ziel sie im Jahre 2020 wieder auf ihrer früheren Brünig-Stammstrecke dampfen zu lassen, wo sie von 1926 bis zur Elektrifizierung der Brünigbahn im Jahre 1942 ihren Dienst verrichtete. Die Wiederaufarbeitung, Wiederinbetriebnahme von Dampflok und der zum Betrieb notwendigen Drehscheiben sind hauptsächlich ihrem Initiator, dem Unternehmer und Förderer Pascal Troller zu verdanken. Als „Fundraiser“ (Geldaufreiber), um ein modernes Wort zu gebrauchen, treibt er bei den Brünig-Kan-

tonen Bern und Obwalden, Vereinen, Stiftungen usw. Geld für diese Zwecke auf. Spezialisten der Rhätischen Bahn sollen den Hauptteil der Revisionsarbeiten an der Nr.1068 ausführen.

Ihre Schwesterlok 1067 wird trotz Betriebsfähigkeit eine Zeitlang nicht mehr zum Einsatz kommen, bis auch ihre Generalüberholung nach der Wiederinbetriebnahme der HG 3/3 Nr.1068 in Angriff genommen werden wird.

Die historische, handbetriebene Drehscheibe in Meiringen wurde 2011 demontiert, konnte jedoch instandgesetzt und an einer anderen Stelle wieder in Betrieb genommen werden. Auch die historische Drehscheibe in Giswil wurde im Zuge der Erneuerung des Bahnhofs 2013 instand gesetzt, und ebenso an eine andere Stelle versetzt (Kostenpunkt ¼ Mio. CHF) und wieder in Betrieb genommen. Denn ohne Drehscheiben in diesen beiden Brünigpass-Endbahnhöfen ist kein Dampftrieb über den Brünig möglich, da die Brünigbahn Zahnrad-Dampflok G3/4 und HG 3/3 die Zahnradsteilstrecken am Brünig nur in der Vorwärtsrichtung befahren können, und daher gewendet werden müssen. Bis zur Elektrifizierung der Brüniglinie 1941-1942 bildeten die schwächeren G 3/4 Tenderdampflokomotiven das Rückgrat für die Strecken zwischen Luzern-Giswil und Meiringen-Interlaken.

Im Jahre 2012 ist in Stansstad analog zu dem großen „SBB Historic Normalspurverein, eine Stiftung „Historisches Erbe der SBB“, ein Verein „zb historic“ gegründet worden welcher das Rollmaterial der Zentralbahn und ihrer Vorgängerinnen Brünigbahn und Luzern-Stansstad-Engelberg Bahn unterhalten und betreiben will. Enge Zusammenarbeit mit den Vereinen «Ballenberg Dampfbahn» und „zb Historic“ ermöglichen der Zentralbahn interessante Nostalgiefahrten zusammen mit ihnen anzubieten.

Rollmaterial Einzelheiten über elektrische Brünigbahn Lokomotiven und Triebwagen konnten aus Platzgründen in diesem Beitrag nicht erwähnt werden.

Armand SCHILLING





Gewënner vum 3-Lännerturnéier zu Steesel den 01.06. – 03.06.2018



Dëst Joer gouf den traditionellen 3-Lännerturnéier, deen et säit 1989 gëtt, vun der AS CFL organiséiert. Mat derbäi waren d'Eisebunner aus Portugal, der Belsch a Lëtzebuerg.

D'Ekipp aus Portugal ass Donneschdes um Findel ukomm, d'Spiller vun der SNCB si Freides mam Zuch an der Gare ageetraff. Si goufen mat zwee Minibussen, déi mir vun de Servicer BU an MI zur Verfügung gestallt kruten, ofgeholl an duerno an d'Jugendherberg an de Pafendall gefouert, wou si während dem Tournoi logéiert waren.

Freides Oves sinn d'Ekipp an de Restaurant «Mousel's Cantine» iesse gaangen wou och déi offiziell Usprooch war an de Spillplang virgestallt ginn ass.

Samschdes Moies um 10 Auer goug et du mam sportlechen Deel weider. Gespillt gouf zu Steesel an der Hal.

Lëtzebuerg (SNCF) – Portugal (CP): 61:51

D'Ekipp vun der CFL huet nëmme schwéier an de Match fonnt, souwuel offensiv wéi och defensiv. D'Lëtzebuenger sinn mat enger Zoneverteidigung an de Match gaangen, déi et der Ekipp aus Portugal ëmmer nees erlaabt huet Lächer ze fannen an ze markéieren. Den éischte Véierel ass dunn och knapps mat 11 op 14 un d'Ekipp aus Portugal gaangen. Virum zweete Véierel, huet eise Coach de Rudi Sabo, dunn op eng Mannverteidigung ëmgestallt, mat där et däitlech besser gelaf ass. D'Lëtzebuenger hunn net méi souvill zougelooss an och offensiv ass et besser gaangen, soudass ee mat engem Virsprong vu 5 Punkten an d'Paus gaangen ass. D'Portugisen hunn awer net opginn an duerch eng couragéis Ekippeleschtung nees zréck an de Match fonnt. Sou ass et mat engem Punkt Avance fir d'CFL an de leschte Véierel gaangen. Och do sollt et bis zwou Minutten viru Schluss spannend bleiwen beim Stand vun 49 op 51. Dunn awer koum de groussen Optrétt vun eisem Spiller

Patrick Walravens. Hien hat Feier gefaangen an huet mat 4 konsekutiv Dräier fir d'Entscheidung gesuergt, an de Match gouf mat 61 op 51 gewonnen.

Fir d'CFL: P. Walravens 28 Pkt; M. Cortese 12 Pkt; G. Wolzfeld 9 Pkt; J. Semedo 4 Pkt; P. Steinmetz 4 Pkt; P. Thinnes 2 Pkt; G. Schons 2 Pkt; M. Cotellessa

Portugal (CP) – Belsch (SNCB): 70:80

Nom Mëttegiessen ass et weider gaangen mat der Partie tëscht Portugal an der Belsch. D'SNCB ass als grouse Favorit an diesen Tournoi gaangen, wou si dach reegelméisseg an de leschte Joren op internationalen Turnéieren iwwerzeeg konnten.

Sou huet et dann och an den éischte Minutten ausgesinn wéi wann d'SNCB hirer Favoritteroll gerecht gëtt. Émmer nees hu si hire grouss gewuessene Spiller Thierry Cools fonnt, dee souwuel ënnert dem Kuerf wéi och vu bausse markéieren konnt. D'Portugisen hunn an deem éischte Véierel kee Mëttel fonnt fir hien ze stoppen. 14 Punkten konnt de Cools an dese Minutten markéieren, soudass et mat 18 op 25 fir d'SNCB an den zweete Véierel gaangen ass. Wéi awer och schon am éischte Match géint d'Lëtzebuenger hunn d'Portugisen weider gekämpft a sinn lues a lues nees an de Match komm. Hiren Trainer huet déi richtig Wierder fonnt a si kruten de Spiller Cools an de Grëff. Am zweete Véierel huet dee nämlech kee Punkt méi markéiert, soudass et mat 35 op 41 fir d'SNCB an d'Paus gaangen ass. Och am drëtten an am leschte Véierel sollt et eng serréiert Partie bleiwen. Den Ecart vun de Belsch ass ni iwwert déi 10 Punkten eraus gaangen. De Portugisen huet een awer ugesinn dass si schon e Match an de Been haten. Sou ass et hinnen ni gelongen dat Lach zou ze maan. De Match ass dunn och schlussendlech mat 70 op 80 zu Gonschten vun der Ekipp aus der Belsche ausgaangen.

Beschte Mann um Terrain fir d'Belsch war den Thierry Cools mat 23 Punkten, fir d'Portugisen war et den José Costa och mat 23 Punkten.

Lëtzebuerg (SNCF) – Belsch (SNCB): 76:62

Am leschten an decisiven Match vum Dag hunn d'Lëtzebuenger géint d'Belsche gespillt. De Coach vun der CFL wollt et nach eng Kéier mat enger Zoneverteidigung probéieren, wat sech sollt als déi richtig Decisioun erausstellen. De ganze Match iwwer huet d'Ekipp vun der SNCB kee richteg d'Mëttel dogéint fonnt. Lues a lues hunn d'Lëtzebuenger den Ecart no uewe geschrauft a konnten den éischte Véierel mat 20 op 16 fir sech entscheiden. Och am zweete Véierel huet sech um Bild net vill verännert. An der Defense stoug



Zweet Rei lénks no riets: Elio Alves, Pit Steinmetz, Georges Schons, Jérôme Semedo, Georges Wolzfeld, Rudi Sabo (Coach), Georges Wolter (Präsident)

Éicht Rei lénks no riets: Mikael Cortese, Michael Cotellessa, Patrick Walravens, Paul Thinnes, Nico Tortorella





d'CFL sécher, hu gutt ënnert eneen kommunizéiert an et der SNCB weiderhi schwéier gemaach. Offensiv konnte virun allem d'Spiller Wolzfeld a Walravens iwwerzeegen, déi reegelméisseg markéiert hunn. Sou ass et mam Stand vun 38 op 31 an d'Paus gaangen. Nom Säitewiessel konnten d'Lëtzebuerger nach eng Schépp drop leen. D'Avance ass téschenzäitlech op 20 Punkte geklommen. D'Ekipp aus der Belsch wollt sech awer net sou schnell geschloe ginn an hunn no engem Timeout vun hirem Trainer iwwert de ganzen Terrain gepresst an nach eng Kéier zréck an de Match fonnt. De Moment war op hirer Säit a sou konnt d'SNCB den Ecart bis op 8 Punkten verkierzen. Eise Spiller Gilbert Welter huet awer déi richtig Äntwert fonnt a konnt mat engem Schoss aus der Mëtteldistanz an direkt duerno mat engem Dräier fir d'Entscheidung suergen. De Match konnt mat 76 op 62 gewonne ginn an d'Ekipp vun der CFL konnt domat dësen Tournoi fir sech entscheeden.

Fir d'CFL: P. Walravens 24 Pkt; G. Wolzfeld 18 Pkt; G. Welter 11 Pkt; P. Thinnies 8Pkt; G. Semedo 7 Pkt; p. steinmetz 6 Pkt; G. Schons 2 Pkt; M. Cotellessa; E. Alves

D'Ekipp aus Portugal kënn domat op déi drëtte Platz, d'SNCB op déi Zweet an d'CFL op déi Éischt. Et ass no 1995 dass d'CFL dësen traditionellen Tournoi nees fir sech entscheede konnt. Nom Gewënn vum Championnat am BASCOL ass et domat deen zweeten Titel an dëser Saison fir d'CFL.

No der Coupeiwwerreechung an der Riet vun eisem President Georges Wolter ass et an d'Jugendherberg gaangen fir dee flotte Weekend bei Gegrills an engem Patt ofzeschlëssen. Sonndes Moies nom Kaffi sinn d'Ekippen ofgereest.

De President Georges Wolter an de ganze Comité soen de Spiller Merci fir déi besonnesch Leeschtung, deene Fräiwëlleg fir hir Hëllef, eise Sponsoren, an de Servicer RH, BU, MI a COM dass dës Editioun sou en Erfolleg ginn ass.

Pit STEINMETZ



ASCFL Athlétisme Luxembourg

35. Internationalen Stroosselauf fir Eisebunner zu Feelen de 7. Juli 2018

Die 35. Auflage unseres traditionellen Straßenlaufes findet dieses Jahr am Samstag den 07. Juli 2018 in Niederfeulen statt. Gleichzeitig werden wieder die neuen CFL-Meister über die 10 km ermittelt.

Der Start zum 10 km Hauptlauf für Damen und Herren erfolgt Morgens um 10:00 Uhr vor dem Ausbildungsgebäude der Feuerwehr. Die Startgebühr beträgt 5 €.

Gelaufen wird auf dem Fahrradweg entlang der Wark.

Einschreibungen werden entgegengenommen bei:

Josy Bourgraff (Tel.: 4990-5822 oder über E-mail: josy.bourgraff@cfl.lu)

Im Anschluss an den Lauf findet gegen 11:30 Uhr in der Niederfeulener Sporthalle die Preisüberreichung statt.



Vorankündigung

Generalversammlung der Pensionäre und Witwen am 14.11.2018

In der Generalversammlung der Pensionäre und Witwen am 14. November im Blindenheim in Berschbach/Mersch referiert Madame Pierrette Biver, Directeur adj. der Stiftung „Hëllef Doheim“ zum Thema Pflegeversicherung. Ein Thema welches uns alle interessieren dürfte.

Die Pensionertenkommission

Ausflug op Rotterdam, Amsterdam an Edam

Léiw Memberen, de Sektionsausflug vun der Sektioon Lëtzebuerg féiert eis dëst Joer, **vum 21.-23.09.2018 op Rotterdam, Amsterdam an Edam.**

Programm:

- 21.09.2018 Départ géint 06:00 Auer op der Bus Gare CFL Letzebuerg. Mam Bus fuere mir op Amsterdam via Rotterdam (Hafenrundfahrt a Mettegiessen). Géint 15:30 Auer geet et weider op Amsterdam an den Hotel „Westcord“, um 19:00 Auer ass d'Owesiessen.
- 22.09.2018 Moies besiche mir Amsterdam (keen gemeinsam Mettegiessen). Nomettes zur fräier Verfügung. Géint 18:00 Auer Grachtenfahrt mat Owesiessen.
- 23.09.2018 Check-Out am Hotel. Visite vun der Käserei und Holzschuhmacherei „De Simonhoeve“, mat Mettegiessen. Dono Weiterfahrt op Edam mat Stadtbesichtigung. Géint 15:00 Auer Réckfahrt op Letzebuerg.

Onkäschtebeitrag:

Memberen / Partner: 300 €

Net Member vun der Sektioon Lëtzebuerg: 655 €

Aus organisatoresche Grënn soll jiidereen, deen um Ausflug wëll deelhuefen, de betreffende Betrag bis den 29.06.2018 op folgende Konto iwwerweisen hunn: CCPL LU29 1111 0276 1971 0000.

Fir weider Informatiounen mëllt iech w.e.g. beim Manou Mullenbach (661 185 236) oder beim Eric Wengler (691 398 743).

Sektioon LËTZEBUERG



Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung, Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L – 8287 Kehlen
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
www.signitec.lu signitec@pt.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 29. Juni 2018

Redaktionsschluss ist der 21. Juni 2018

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Telefax: 22 67 09
C.C.R.A. LU24 0099 7800 0026 6122
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm. **0,35 €**

1) Annonces

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm. **0,11 €**

Mitglied der A.P.P.L.



Association de la Presse Périodique Luxembourgeoise

Der Punktwert-Index 794,54

Seit dem 1. Januar 2018 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 19,2067 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (461,54 €) und einem Maximum von 29 Punkten (535,39 €)

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 18,1869 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 18,3843 €.



info@syprolux.lu